

Herren Bezirksliga Gr. 4

TSV Gilsatal 1914 : Homberger Tschft. 1862
Freitag, 10.12.2021, 20:00 Uhr

9:4-Erfolg für die Homberger Tschft. 1862 beim TSV Gilsatal 1914

Das war eine gute Leistung: Nach rund 2 Stunden stand der 9:4-Auswärtserfolg der Homberger Tschft. 1862 im Spiel der Herren Bezirksliga Gr. 4 beim TSV Gilsatal 1914 fest. Die Gäste profitierten in ihrem 7. Saisonspiel am Freitagabend unter anderem davon, dass der TSV Gilsatal 1914 mit einem Ersatzspieler antrat. Eine sichere Bank war an diesem Tag insbesondere das mittlere Paarkreuz des Auswärtsteams, welches alle Einzel ungeschlagen gestaltete und damit zum Erfolgsgaranten wurde.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Es dauerte eine Weile, bis Ebert / Beier den Fünf-Satz-Sieg gegen Berndt / Schlein unter Dach und Fach hatten. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Kleinpeter / Zinn, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Stankevicius / Gebhardt verloren. Beim wenig später folgenden 3:1-Sieg gegen Stankeviciute / Riemenschneider kamen Schultz / Böth nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Nach den ersten Partien standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Holger Ebert konnte am Nachbartisch einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Markus Berndt beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Deutlich war dagegen die Drei-Satz-Pleite von Frank Kleinpeter gegen Denisas Stankevicius. Wenig später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Andreas Beier und Kamile Stankeviciute, bevor das 2:3 feststand. Deutlich war die 0:3-Pleite von Frank Schultz gegen Rolf Gebhardt. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Beim 3:0-Erfolg gelang es Malte Zinn Dieter Schlein in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Mannschaft einzufahren. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Steffen Riemenschneider war für Stefan Böth letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Das musste man neidlos anerkennen. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler des TSV Gilsatal 1914 und Homberger Tschft. 1862 in die Box. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Holger Ebert letztlich parat, um Denisas Stankevicius final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der anschließenden 1:3 Niederlage jedoch für Frank Kleinpeter gegen Markus Berndt. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Andreas Beier bei seiner 1:3-Niederlage von Rolf Gebhardt dann doch niedergedrungen worden. Der neue Zwischenstand war 4:8. Keinen Punkt beisteuern konnte Frank Schultz im Spiel gegen Kamile Stankeviciute, das 0:3 verloren ging. Das musste man neidlos anerkennen. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 9:4-Auswärtssieg.

Durch diese Niederlage hat der TSV Gilsatal 1914 in der Saison nun 3 Saison-Siege, 5 Niederlagen bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 28.01.2022 gegen den TSV Röhrenfurth 04 II bevor. Für die Homberger Tschft. 1862 steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC 1952 Todenhausen am 11.12.2021 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 12:2 geht.

Statistik:
TSV Gilsatal 1914

Doppel: Ebert / Beier 1:0, Kleinpeter / Zinn 0:1, Schultz / Böth 1:0

Einzel: H. Ebert 1:1, F. Kleinpeter 0:2, A. Beier 0:2, F. Schultz 0:2, M. Zinn 1:0, S. Böth 0:1

Homberger Tschft. 1862

Doppel: Stankevicius / Gebhardt 1:0, Berndt / Schlein 0:1, Stankeviciute / Riemenschneider 0:1

Einzel: D. Stankevicius 2:0, M. Berndt 1:1, R. Gebhardt 2:0, K. Stankeviciute 2:0, S. Riemenschneider 1:0, D. Schlein 0:1